

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 236. Dienstag, den 1. Oktober 1844.

Angekommene Fremde vom 28. September.

Hr. Partik. Witt aus Bromberg, l. in den drei Lilien; Mad. Köschke aus Czarnikau, l. kl. Gerberstr. Nr. 7.; Hr. Stener-Aufsieder v. Houwald a. Frankfurt a. S., Frau Postmstr. Musolff a. Gnesen, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsh. v. Kierski aus Podlice, Arnold a. Gęzow, v. Koscielski a. Gdyszynice, l. im Hôtel de Dresde; die Hrn. Gutsh. Funke aus Nowowork, Funke aus Greifswald, Graf Mater aus Psarskie, v. Szodrski a. Brodowo, Hr. Kaufm. Blume a. Leipzig, l. im Hôtel de Rome; die Hrn. Gutsh. v. Zakrzewski a. Kliszczewo, Graf Cieszkowski a. Wierzenica, Zbyszewski n. die Gutsh.-Frauen v. Rzewuska a. Polen, v. Baranowska aus Marszewo, v. Koszutska aus Wargowo, l. im Bazar; Hr. Gutsh. v. Koscielski aus Bozejewice, Hr. Lieut. v. Kaminski aus Berlin, Mad. Markö aus Breslau, l. im Hôtel de Bavière.

Vom 29. September.

Hr. Apoth. Fiedler aus Fürstenwalde, l. im goldnen Baum; Hr. Commiss. Dliniski aus Niechanowo, Hr. Gutsh. v. Bieczynski aus Grzblewo, l. im Hôtel de Saxe; die Hrn. Kauf. Hüsenett und Gugler aus Berlin, Feck a. Frankfurt a. M., l. im Hôtel de Rome; Hr. Landschaftsrath v. Bieganski aus Cylowo, die Hrn. Gutsh. v. Grabowski aus Topola, Strosinski aus Ruznatow, v. Modlibowski a. Stedlewo, v. Zielinski aus Jaroslawiec, Hr. Del. Grunwald aus Mischzewo, Hr. Juwelier Wiediger aus Warschau, Hr. Wirthsch.-Beamter Busse aus Mecklin, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsh. Bogdanowicz aus Goszejanowo, Marmaros a. Bizanowo, l. im Hôtel de Dresde; Frau Gutsh. Brzechowska aus Starboszewo, die Hrn. Gutsh. v. Bogucki aus Murzynowo, Fbter aus Meseritz, Hr. Conditior Wakowski a. Gnesen, l. im Hôtel de Paris; Hr. Gutsh. v. Niemojewski a. Stupl, l. im Bazar; die Hrn. Gutsh. v. Moszczynski aus Stepuchowo, v. Parzewski aus

Dfiel, Frau v. Tolkiemicz a. Stettin, Hr. Del. v. Poser a. Kempen, die Hrn. Kauf. Dreyfuß aus Essen, Jonas aus Greifenberg, Walter aus Mainz, l. im Hôtel de Bavière; die Hrn. Lehrer Blazejewski a. Brzezie, Sydzynicz a. Jergewo, l. im Reh; Hr. Brennercip. Lissa a. Budyiszewo, l. im Eichkranz; die Hrn. Gutsb. v. Jastuski a. Witakowice, Brzezanski a. Kucharek, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Gutsb. v. Strzyblewski a. Dzieciszyn, Frau Gutsb. v. Starzynska a. Parkowo, l. im schwarzen Adler.

1) **Proklama.** Alle, welche an die Amtl. Caution des vormaligen Hilfsboten und Exekutor Mangholz hieselbst aus seiner amtlichen Wirksamkeit Ansprüche zu machen gedenken, werden aufgefordert, sich hierzu in termino den 20. November 1844. Vormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auskultator Brostowski zu melden, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche an diese Caution verlustig gehen und bloß an die Person und das übrige Vermögen des zc. Mangholz verwiesen werden sollen. Bromberg, den 5. September 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2) **Bekanntmachung.** Der Wirth Joseph Psuty zu Ryczewko und die Elisabeth Wiczorek zu Niestronno, haben mittelst Ehevertrages vom 15. August d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Trzemeszno, den 19. August 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Podaję się niniejszém do publicznej wiadomości, że Józef Psuty, gospodarz z Ryszewka i Elzbieta Wiczorek z Niestronna, kontraktem przedślubnym z dnia 15. Sierpnia r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli,

Trzemeszno, dn. 19. Sierpnia 1844.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

3) Die Wittve Caroline Kühn und der Schuhmachermeister Adalbert Głowacki zu Miłosław, haben mittelst Ehevertrages vom 31. August d. J. vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wreschen, am 1. September 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaję się niniejszem do wiadomości publicznej, że wdowa Karolina Kühn i szewc Wojciech Głowacki w Miłosławiu, kontraktem przedślubnym z dnia 31. Sierpnia r. b. przed wstąpieniem w związek małżeński wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Września, dnia 1. Września 1844.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

4) Holzverkauf. Von dem Buchenort bei der Stadt Gollancz im Großherzogthum Posen, 1 Meile von der Nehe entfernt, soll das Holz auf einer Fläche von 400 Morgen, bestehend in 80- bis 150jährigen Eichen, Rothbuchen und Weißbuchen, welche circa auf 8000 Klaftern Nutz- und Brennholz angesprochen sind, am 31. Oktober d. J. 10 Uhr Morgens in der Stadt Gollancz im Gasthause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem Termine Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meistbietenden bei annehmbaren Geboten der Zuschlag gleich im Termine ertheilt werden soll. Außerdem können in diesem Termine zum Verkauf gestellt werden: 1) in verschiedenen Revieren der Herrschaft auf $\frac{1}{2}$ und 1 Meile von der Nehe einzelne Eichen im Alter von 80 bis 150 Jahren etwa 4000 Stück; 2) in den Revieren der Herrschaft durchschnittlich $\frac{1}{2}$ Meile von der Nehe, 2000 bereits numerirte Kiefern-Ueberfländer im Alter von 150 bis 200 Jahren, welche zum Theil noch Nutzholz zu Sägeböcken, besonders aber Nutzholz-Klaftern und schönes Bäckersholz enthalten. Die näheren Verkaufsbedingungen werden im Licitations-Termine vorgelegt werden, können aber auch schon vorher bei dem Forstverwalter Jazimowski eingesehen werden, welcher auf Verlangen auch die zum Verkauf kommenden Hölzer vorzeigen wird.

Smogulec bei Gollancz, den 27. September 1844.

Das Wirthschafts = Amt.

5) Auktion Mittwoch den 2. Oktober Vormittags von 10 und Nachmittags von 3 Uhr ab sollen in der Breslauer Straße Nr. 34. 2 Treppen hoch mehrere Tisch-, Wand- und Taschenuhren, so wie auch eine Parthie guter weißer und rother Rheinwein nebst verschiedenen andern Gegenständen an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Pr. Cour. versteigert werden.

Anschüz, Hauptmann a. D. u. Königl. Auktions-Commissarius.

6) Prämie 10 Rthlr. Gold. Welcher Nachweis ist in der gegenwärtigen, nach der Instruktion vom 3. August 1841. angeordneten gerichtlichen Büreaugeschäftsführung, ohne jedoch die amtseidliche Versicherung zu gebrauchen, daß die Bemerkte in dem Journale über die Beförderungen des Vortragstückes hinsichtlich der Zeit so richtig sind, als sie es zeigen? Adressen werden binnen 4 Wochen postfrei an den Ober-Landes-Gerichts-Applikanten E. Willisch — auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gericht zu erfragen — erbeten.

Posen, den 27. September 1844.

Willisch.

7) Erlernung der Destillation und der Brennerei in Berlin. In meinem hierselbst bestehenden öffentlichen Destillations-Geschäft beginnen jetzt die Winter-Course und können Personen, welche sowohl die Destillation, als auch die Brennerei gründlich und mit den neuesten Vortheilen zu erlernen wünschen, unter soliden Bedingungen in meinem Geschäft jederzeit Aufnahme finden.

U. L. M d w e s s, Königl. Preuß. und Großherzogl. Mecklenb. approb.
Apotheker I. Klasse, Besitzer eines Destillations-Geschäfts etc.,
Dresdener Straße Nr. 46. in Berlin.

8) Le soussigné a l'honneur de s'offrir au respectable publique, comme maitre de danse prend a se porté dans toutes les maisons particulières où il sera appellé pour apprendre soit aux danses et messieurs comme aux petits enfans pas seulement toutes les danses de société mais cette grace dans le demarche et dans le portement du corps que lui même a particulièrement étudié dans les principeaux institutes de la France et de l'Italie. Sa demeure est dans l'Hôtel de Saxe Nr. 15, où il donne tous les jour leçon de 4 jusqu'à 9 du soir. **Domenique Rossetti**, maitre de ballet de Gênes.

9) Mir ist ein neuer polnischer Pfandbrief Nr. 212632. C. über 1000 fl. ohne Coupons abhanden gekommen. Ich warne Jedermann vor dem Ankauf desselben.
Posen, den 29. September 1844.

Likelman, Premier-Lieutenant im 19. Infanterie-Regiment.

10) Ich wohne vom 1. Oktober 1844. Nr. 2. Laubenstraße eine Treppe hoch vorn heraus.
Lagke, frei practicirende Hebamme.

11) Eine möblirte Stube ist zu vermietthen am Neustädter Markt Nr. 245.

12) Donnerstag den 3. Oktober zum Abendessen frische Wurst und Sauerkohl,
wozu ergebenst einladet **G e r l a c h**.
